

**www.e-rara.ch**

**Versuch einer historischen Chronologie, vorstellend die richtige Maas des  
Jahrs, nach welcher die Zeiten der Welt gerechnet werden**

**Zehender, Johann Jakob**

**Bern, 1738**

**Universitätsbibliothek Bern**

Shelf Mark: MUE Rar alt 6165

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-43020>

§. XXXII.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

die Anfangs Buchstaben dieser vier Wörtern gesetzt: A. E. R. A. so ist hernach das Wort *ÆRA*, so einen jeden Anfang einer Zeit = Rechnung bedeutet, entstanden; sie nahm aber ihren Anfang 38. Jahr vor der Geburt unsers Erlösers; wurde aber Anno 1415. völlig in Spanien abgeschafft.

§. XXXI.

Weilen aber wie gemeldet Julius Cæsar diese Verbesserung des Römischen Calenders und Jahrs = Rechnung in Orient erlehret, auch sich zur Verbesserung desselben eines Alexandrinischen Astronomi bedienet, so wollen wir sehen wie eben diese zweite Verbesserung seye von den Egyptiern, Berfern Chaldeern, Griechen, Juden, Arabern und Türcken, und endlich den Christen für = und angenommen worden.

§. XXXII.

Wie die erste Verbesserung des Jahrs in Egypten seye geschehen, haben wir gezeiget S. 21. als welche zu der allerältesten Jahrs = Form der 360. Tagen noch 5. Tage beygeleget, um also dem astronomischen Sonnen = Jahr nahe zu kommen, die da *επαγομεναι* genennet wurden. Also wurde auch zeitlich bey ihnen, als den besten Astronomis, eigentlich bekannt, daß das astronomische Sonnen = Jahr über die 365. Tage noch 6. Stund erfordere, wie solches erhält aus dem Zeugnuß Diodorus Siculus und Horus Apollo, (a)

Scaliger

---

(a) Diodor, Sic. Lib. I. Hor. Apollo, Lib. II, cap. 89.

Scaliger will für gewiß behaupten daß sie auch ihre  
 Jahrs-Form darnach eingerichtet, und beständig  
 in dem vierten Jahr um einen Tag später das  
 Jahr angefangen (a); so daß sie zwar in ihrem Jahr  
 nicht mehr als 365. Tag gezehlet, aber im 4ten  
 Jahr den Anfang desselbigen nicht von dem ersten  
 Tag des Monaths Thot mit welchem sie sonst  
 das Jahr angefangen, sondern von dem zwen-  
 genommen, und also alle 4. Jahr um einen Tag  
 zurück gegriffen. Er will auch daß die Egyptischen  
 Hierophantæ den Verlauf der vier Jahren  
 κυνικον ἐνιαυτον, oder ἡλιακον ἐνιαυτον, auch ἐνιαυτον  
 (der Sonnen Zeit oder Jahr) und 365. die-  
 ser Jahren, so 1460. gemeine ausmacht, das grosse  
 Hundstern-Jahr genennet, da die Sonne wie-  
 der mit dem Hundstern aufstehen sollte, so gefal-  
 len ohngefahr auf den 1. Augusti. Petavius aber  
 (b) behauptet das Widerspihl, daß obschon den  
 Egyptiern die wahre Länge des Sonnen-Jahrs  
 von 365. Tagen und 6. Stunden bekannt gewe-  
 sen, sie dennoch den aus den 6. Stunden im 4ten  
 Jahr entstehenden Tag niemals eingeschalten ha-  
 ben. Zum Beweisthum bringt er aber an, theils  
 alle astronomische Rechnungen des Ptolomeus,  
 welche alle gerichtet sind auf die Jahrs-Länge  
 der 365. Tagen. Theils das Zeugnuß Gemi-  
 nus, der ausdrücklich sagt: Es habind die  
 Egyptier die Einschaltung eines Tags im vierden  
 Jahr aus dem Grund unterlassen, damit ihre  
 Fest-Tage in dem ganzen Jahr rund herum lauf-  
 D 4 fen,

(a) Scaliger Emend. Temp. Lib. III, pag. 195. (b) Pe-  
 tav. doct. Temp. Lib. III, cap. 2.

fen, und also kein Tag im Jahr sein möchte, da nicht alle ihre Feste und Solemnitäten eingefallen waren, (a) welches geschehen konte in einem Verlauff von 1460. Jahren, und dieses kan auch gar wohl bestehen mit dem Aberglauben der Egyptier.

Nachdeme aber Augustus Cæsar bey dem Vorgebürge Actium, in der Landschaft Epirus, die See = Macht Antonii und Cleopatraz geschlagen, ist er im Jahr darauf durch Klein Asien und Syrien gezogen, hat Pelusium die Grenz = Bestimmung von Egypten und Alexandria eingenommen, und Egypten, nachdem sich Antonius und Cleopatra selbst getödet, zu einer Römischen Provinz gemacht. Hierauf hat er zur Gedächtnuß dieses Tags ein Fest geordnet, und von dar hinkünftig die Jahrs = Rechnung anzufangen befohlen, (b) woraus die berühmte Æra Actica entstanden; die See = Schlacht aber geschah den 2. Septembris 723. Jahr nach Erbauung der Stadt Rom, 31. Jahr vor der Geburt unsers Erlösers, im 15. Jahr der Julianischen Verbesserung; die Jahrs = Rechnung aber nahm ihren Anfang von der Eroberung Alexandria im Jahr darnach, und also 724. Jahr nach Erbauung der Stadt Rom, 30. vor der Geburt unsers Erlösers, und 16. der Julianischen Verbesserung; so daß, obschon die Æra ihren Namen von der Actischen Victori hatte, sie dennoch nicht damit angehet, sondern von der völligen Besiegung des Königreichs Egypten; und hiemit weit billlicher die Æra des Alexandrinischen Sieges heißen sollen, wordurch dieses Land unter das

---

(a) Geminus in Isagoge pag. 123. (b) Dion. Lib. LI.

das Römische Joch gebracht wurde, aber die Egyptier wollten sie lieber, um ihr Unglück und Befiegung zu übergeben, die Aera des Aethiſchen Siegs nennen, ob er wohl ein ganzes Jahr zuvor gewonnen wurde.

Der Tag aber, wo sie angieng, war der 29. Augusti, und diß war hernach statts der erste Tag im Jahr; die Ursach aber, warum man allezeit diese Aera mit dem 29. Augusti anfieng, war, wie einige sagen, weil Cleopatra an diesem Tage starb, und das Macedonische Reich hiemit in diesen Landen aufhörte, das Römische aber aufkam; Andere aber halten darvor, die Ursach, daß diese Aera an diesem Tag angegangen, seye, weil dieser Tag damahls der erste Tag ihres Monaths Thot war, mit welchem Monath sie allezeit ihr Jahr angefangen; und also wurde dieser Tag für die füglichsste Zeit geachtet, von dar an alle Aenderungen in ihrer Aera zu machen, desto mehr weilen hinfüro die Egyptier auch ihr Jahre nach Römischer Weise rechnen mußten, das ist, den aus den 6. Stunden in 4. Jahren entstehenden Tag einschalten, und also das vierdte Jahr zu 366. Tagen machen, damit hinfüro der erste Tag des Jahrs nicht durch alle Tag des Jahrs lauffen müßte, sondern beständig auf gleiche Jahrs-Zeit, Monath und Tage fallen möchte. Dennoch behielten die Egyptier die alte Eintheilung ihrer Monath zu 30. Tagen, auch schalteten sie beständig in jedem Jahr noch 5. Tage *επαγομεναι* ein, nur daß sie im vierdten Jahr noch einen hinzu thaten, und also sechs zählten; die Namen ihrer Monath waren:

1 Thot	30	} Tag	7 Phamenot	30	} Tag
2 Paophi	30		8 Pharmuti	30	
3 Athyr	30		9 Pachon	30	
4 Choide	30		10 Pauni	30	
5 Tybi	30		11 Epiphi	30	
6 Mecheir	30		12 Mefori	30	

ἡμέραι ἐπογομεναι Schalt=Zage 5. und im 4ten Jahr nach der Actischen Era 6. Tag.

§. XXXIII.

Es haben sich aber nicht minder die Perser und Chaldeer, nach der ersten Verbesserung des Bürgerlichen Jahrs angelegen seyn lassen, mit fernerer Verbesserung, nach der wahren Länge des astronomischen Sonnen=Jahrs, ihre Jahr einzurichten. Hiervon gibet Nachricht Scaliger (a) indem er meldet: Er habe Anno 1581. von Ignatius Patriarchen zu Antiochia, (den er Virum perfectissimum doctrina & virtute absolutissimum nennet) in einem Schreiben in Arabischer Sprach folgende Nachricht erhalten:

1. Daß die Perser und Chaldeer die wahre Länge des astronomischen Sonnen=Jahrs gehalten von 365. Tagen und 6. Stunden.

2. Daß sie den Anfang des Jahrs auf das Frühlings=Equinoctium gesetzt, so sie Neuruz, das ist, der neue Tag, genennet.

3. Daß sie die Einschaltung des, aus den 6. Stunden entstehenden, Schalt=Zags, nicht wie in

---

(a) Scaliger Lib. II, pag. 101. & Lib. III, pag. 206—  
210.